

Fundstück – Genova 2021 - 2023, Zeichnung auf bemaltem Holz, 43 x 53 cm

Othmar Eder

Vernissage: Samstag, 7. September 2024, 18.30 Uhr

Öffnungszeiten: 7. September bis 13. Oktober 2024

Mittwoch bis Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

Besuche nach Vereinbarung: Tel 079 577 36 04

Badnerstrasse 1 . CH-3953 Leuk-Stadt

www.galleriagraziosagiger.ch

Othmar Eder | Tiefer als die Sterne

Wie Hamlet, der sagt, er könnte in einer Nussschale gefangen und doch König des unendlichen Raums sein, scheint auch Othmar Eder, der im Thurgau lebt und arbeitet, die Fähigkeit zu haben, das Universum in einer Nussschale zu finden.

Das Winzige, Unscheinbare trifft auf das Grosse. Und so sehen wir Ausschnitte, Fragmente, wir sehen Spuren von etwas Grösserem, das wir auf den ersten Blick nicht entziffern können, weil es oft überlagert, im Massstab verändert oder aus dem Zusammenhang in einen neuen Kontext gestellt wird. Jemand schrieb, Othmar Eder würde die Technik des Samplings auf die Malerei und Zeichnung übertragen. In der Tat werden Filmstills, Fundstücke oder einfach für den Künstler ästhetisch wertvolle Objekte, Landschaftsbilder oder Muster vielfach verändert, ausgeschnitten, ergänzt und in anderen Konstellationen wiederverwendet.

Nicht selten werden die Motive mit Kohlepapier übertragen. So ergibt sich in den Zeichnungen eine Distanz, eine Ferne, die uns an alte Photographien in Silbergelatine-Technik erinnern. Überhaupt dürfen durch den leichten Schleier, der Distanz schafft, die Bildinhalte als transformierte Vergangenheit gelesen werden. Die Erfahrungen und flüchtigen Erinnerungen werden im unscharfen Bild gespeichert. Oder als Spuren, als Abdrücke, sichtbar gemacht. So gibt uns der Künstler auch ein Bild, wie Erinnerung funktioniert. Dabei kommt das Licht des Südens, das Othmar Eder in Lissabon oder in Genua beobachten konnte, in seinen verwaschenen Farben, die er selber aus natürlichen Pigmenten mischt, aufs Schönste zur Geltung wie auch die besondere Leere, die oft im Süden herrscht. Man ahnt die Atmosphäre des unendlich blauen Meeres oder der von der Sonne gebleichten rosaroten Kalkfassaden, sieht das Spiel der Schatten durch Jalousien oder das Muster von vergessenen Tapeten. Im Wissen, dass Bilder immer Ausschnitte sind, kann man den Spuren von Othmar Eder folgen, sie führen uns in sein eigenes Universum, das uns, anders als bei Hamlet, keine schlechten Träume beschert, sondern neu Sehen lernt.

Christine Pfammatter

Kurz-Biografie des Künstlers

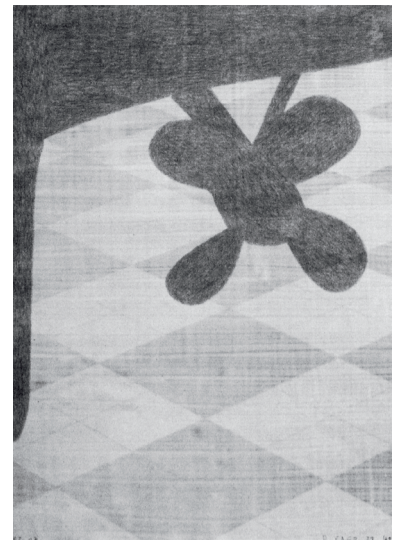
Othmar Eder, *1955 in Kufstein, Österreich. 1977 bis 1982 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, lebt und arbeitet seit 1982 in der Schweiz, seit 2001 in Stettfurt TG. Er arbeitet mit verschiedenen Medien wie Zeichnung, Video, Fotografie, Malerei und Objekt.

Einzelausstellungen (Auswahl ab 2022)

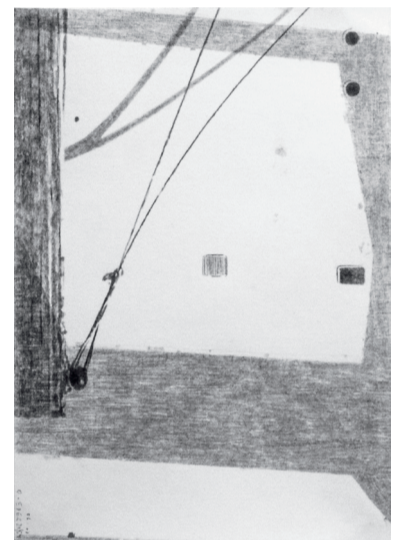
- 2024 «Tiefer als die Sterne», galleria graziosa giger, Leuk-Stadt
«Die Urner Strahler – neue Gotthardröhre», Naturmuseum Frauenfeld
«von der Morgenseite – von der Abendseite», mit Cristina Witzig, nano Raum für Kunst, Zürich
«Die Spuren jenseits des Tores», Kunstverein Zirndorf, D
- 2023 «Kalo Mina», widmertheodoridis, Athen, GR
«Die Stadt in den Augen», Kunsthalle VEBIKUS, Schaffhausen
«Erinnerungsräume – Espaços de Memória», Galerie Marenzi, Leibnitz, A
«Wechselspiel – Interação», mit Cristina Witzig, B74 Raum für Kunst, Luzern
- 2022 «Stilles Tal», Kunstverein Frauenfeld

Regelmässige Ausstellungen in der Schweiz, in Österreich und Deutschland. Zahlreiche Werke in privaten und öffentlichen Sammlungen.

Förderbeiträge und Stipendien von den Kantonen Thurgau, Schaffhausen und Zürich sowie von der Stadt Weinfelden, der Stadt Wien, vom Österreichischen Bundesministerium für Unterricht und Kunst, vom Land Tirol und von der UBS Kulturstiftung.



Werkreihe - Genova 2021 / Zeichnungen auf Papier und übermalte Fundfotos / 29,6 x 21 cm



Werkreihe - Genova 2021 / Zeichnungen auf Papier und übermalte Fundfotos / 29,6 x 21 cm

Monografie 2018

Othmar Eder
Bild er finder
Find ing Images
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich
255 Seiten
24,5 x 17,3 cm
ISBN 978-3-85881-582-8

Facette 2009
Publikation der Kulturstiftung des Kantons Thurgau

Othmar Eder
Versiegelte Zeit
Verlag Niggli AG, Sulgen/Zürich
51 Seiten
24 x 16,5 cm
ISBN 978-3-7212-0702-6

www.othmareder.ch